

Presse-Information

Helden des Alltags sorgen für sauberes Abwasser

19. November ist Weltoilettentag – Kläranlagen dienen Umwelt- und Gesundheitsschutz

Peine, im November 2022 --- Einfach mal die Taste drücken... schon ist das Abwasser auf dem Weg zur sicheren Reinigung. Ein Stück Lebenskomfort, an das man sich in Deutschland gewöhnt hat. An die Leistungen der sicheren Abwasserbeseitigung erinnert am 19. November der Weltoilettentag. „Die Fachkräfte auf den Kläranlagen sind echte Helden des Alltags – für Mensch und Natur im Einsatz“, sagt der Wasserverband Peine, der seit 1996 Abwasser-Aufgaben betreut. Neben dem fachkundigen Personal sind Investitionen in den Erhalt und die Modernisierung der Infrastruktur ein weiterer Erfolgsfaktor, um die Abwasserreinigung auch nachhaltig für die nächsten Generationen zu sichern. Der Wasserverband Peine investiert allein rund 22 Millionen Euro pro Jahr in seine abwassertechnischen Anlagen und Netze. Er betreibt rund 1900 Kilometer Kanalnetz und 29 Kläranlagen. Rund 10 Millionen Kubikmeter Abwasser im Jahr werden von den Fachleuten gereinigt.

Die gute Abwasserreinigung leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, sie dient auch der Gesundheit: Rund 2,5 Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen ausreichenden Zugang zu sanitären Anlagen, so die Vereinten Nationen. Dadurch drohen Krankheiten. In Europa sind die Kanalsysteme in Metropolen wie Hamburg seinerzeit als Gesundheitsschutzprojekt für die Einwohner entstanden.

Wer schon mal die heimische Kläranlage besucht hat, weiß, wie aufwendig der mehrstufige Reinigungsprozess ist. Dafür braucht es erfahrene Fachkräfte, die solche Anlagen energieoptimiert steuern und so die Umwelt schonen können, moderne Helden.

Fotoübersicht (Bildnachweis: Wasserverband Peine)



Kläranlagen sind wichtig für den Gewässer- und Gesundheitsschutz. Daran erinnert der Weltoilettentag am 19. November.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de



Im Dienst für Mensch und Umwelt: Die erfahrenen Fachkräfte für Abwassertechnik haben die Wasserqualität im Blick.



Verantwortungsvoll engagieren sich die Fachkräfte für die Abwasserreinigung auf den Kläranlagen, rund um die Uhr setzen sie sich für gute Qualität ein.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

19. November ist Welttoilettentag:

„Klo ist keine Mülltonne“ – gilt nicht nur am Welttoilettentag

Man betätigt die Spülung, und schon ist das Abwasser weg. Wie viel Arbeit dahinter steckt, merkt man meistens erst, wenn es nicht reibungslos geht. Gut ausgebildete Fachkräfte sorgen in Deutschland rund um die Uhr für die sichere Ableitung und umweltschonende Reinigung des Abwassers aus den Haushalten.

Die Pflege des Abwassersystems fängt schon bei der eigenen Toilette an. Viel zu oft wird sie aber noch als zweite Mülltonne zweckentfremdet – das kann die eigene Hausanlage schädigen: Spitze Gegenstände gehören dort genauso wenig hinein wie Binden, Windeln und Q-Tipps und Co, um Rohrschäden oder Verstopfungen zu vermeiden. Besondere Probleme bereiten die falsch entsorgten Feuchttücher: Sie verbinden sich zu langen Strängen und verstopfen Pumpen. Über den Klassiker Speisereste freuen sich die Ratten. Fette und Öle gehören, in entsprechenden Gefäßen gesammelt, in den Restmüll. Tabu in der Toilette sind auch Farben, Lacke oder Batterien – hier können die Inhaltsstoffe die Umwelt vergiften. Und last but not least gehören aus diesem Grund natürlich auch Medikamente auf gar keinen Fall nicht in die Toilette oder den Abfluss.



Teures Ärgernis Feuchttücher – sie wickeln sich auf und beschädigen Pumpen. Genauso wie Medikamente, Öle und Speisereste gehören Feuchttücher in den Restmüll, nicht in die Toilette.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de